

Erziehungsvereinbarung

Grundgedanken zur allgemeinen Erziehungspflicht (allgemeines Vorwort)

Unsere Schule ist ein Ort des Lehrens, des Lernens, der Beratung, aber auch der Erziehung und der sozialen Begegnung.

Unsere Schule braucht für das Erreichen ihrer Bildungsziele eine gemeinsame Verantwortung von Lehrern, Eltern und Schülern. Dabei sollen aber die unterschiedlichen Aufgaben und Zuständigkeiten von Schule und Elternhaus nicht verwischt werden.

Nur durch Zusammenarbeit aller kann Erziehung gelingen!

Liebe Eltern, mit Ihrer Unterschrift unter die Schulregeln drücken Sie Ihre Kenntnisnahme der Regeln aus. Sie verpflichten sich, Ihr Kind bei deren Einhaltung zu unterstützen.

1. Umgang miteinander

Wir sind freundlich und respektvoll.

Wir Eltern begegnen anderen Menschen respektvoll, freundlich und hilfsbereit. Diese Umgangsform möchten wir auch unseren Kindern vermitteln.

Wir Kinder bemühen uns, andere respektvoll und freundlich zu behandeln und anderen zu helfen.

Wir Lehrerinnen und Lehrer begegnen anderen Menschen respektvoll, freundlich und hilfsbereit. Diese Umgangsform vermitteln wir auch unseren Schülerinnen und Schülern.

Wir lösen Streitigkeiten friedlich.

Wir Eltern bemühen uns, Konflikte mit unseren Kindern im Gespräch zu lösen und diese Fähigkeit auch unseren Kindern zu vermitteln.

Wir Kinder lernen Streitigkeiten mit Worten zu klären, dabei nicht zu beleidigen und zu provozieren.

Wir Lehrerinnen und Lehrer verpflichten uns mit den Schülerinnen und Schülern Gespräche zu führen und konkrete Konfliktlösungen zu erarbeiten.

Wir vereinbaren Regeln und halten diese ein.

Wir Eltern vermitteln unseren Kindern, dass im Umgang miteinander Regeln nötig sind. Wir unterstützen unsere Kinder bei der Einhaltung der Schulregeln.

Wir Kinder bemühen uns im Unterricht, in der Pause, bei Schulveranstaltungen und auf dem Schulweg alle Schul-, Klassen- und Busregeln einzuhalten.

Wir Lehrerinnen und Lehrer vermitteln den Kindern Regeln und loben Kinder, die Regeln einhalten. Wir sind konsequent, wenn Regeln nicht eingehalten werden.

2. Zusammenarbeit

Wir halten Kontakt zueinander und reden miteinander.

Wir Eltern halten Kontakt zu den Lehrern und Lehrerinnen und bemühen uns, Probleme im Gespräch mit allen Beteiligten zu lösen.

Wir Kinder sprechen bei Problemen mit unseren Lehrern oder Lehrerinnen.

Wir Lehrerinnen und Lehrer nehmen bei Problemen Kontakt zu den Eltern auf, beraten und bieten, auch außerschulisch, Hilfen an.

Wir haben immer ein offenes Ohr für die Kinder und bemühen uns, vertrauensvolle Gespräche zu führen.

Unsere Schule geht uns alle an.

Wir Eltern nehmen Schule ernst und vermitteln das auch unserem Kind. Wir verpflichten uns zur Zusammenarbeit mit der Schule. Deshalb nehmen wir regelmäßig an Elternabenden und anderen schulischen Veranstaltungen teil. Wir bringen uns entsprechend unserer Möglichkeiten mit Ideen und Engagement in das schulische Leben ein.

Wir helfen mit, dass der Schulalltag gut funktioniert und nutzen vereinbarte Kommunikationsmittel (z.B. Mitteilungsheft, Postmappe etc.).

Wir Kinder helfen mit, dass der Schulalltag gut funktioniert und geben unsere Ranzenpost zuverlässig weiter.

Wir Lehrerinnen und Lehrer achten auf den Informationsfluss zwischen Schule und Elternhaus, bieten Sprechzeiten an, geben bei Bedarf detailliert Auskunft über Unterrichtsinhalte und beantworten Ihre Fragen.

3. Lernumgebung

Wir schaffen eine anregende und gesunde Lernumgebung.

Wir Eltern achten darauf, dass unsere Kinder ausgeschlafen, mit angemessener Kleidung und gesundem Frühstück in die Schule kommen.

Wir unterstützen unsere Kinder dabei, selbst auf vollständige Arbeitsmaterialien und den sorgfältigen Umgang damit zu achten sowie Ordnung im Ranzen zu halten.

Außerdem achten wir auf das Vorhandensein der Sport- bzw. Schwimmbekleidung.

Um Verwechselungen zu vermeiden, versehen wir die Kleidung und die Arbeitsmaterialien unserer Kinder mit Namen.

Wir Kinder behandeln das Schuleigentum, unsere eigenen und die Sachen der anderen Kinder ordentlich.

Wir bringen unser Arbeitsmaterial vollständig mit und halten Ordnung in unseren Ranzen.

Wir Lehrerinnen und Lehrer bemühen uns unseren Unterricht abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Bei Anforderungen und Beurteilungen sorgen wir für größtmögliche Transparenz. Wir nehmen unsere Schüler und Schülerinnen ernst und nehmen uns die notwendige Zeit für sie, zeigen Einfühlungsvermögen und Verständnis und behandeln sie gerecht.

4. Pünktlichkeit

Die Schule soll pünktlich anfangen.

Wir Eltern achten darauf unsere Kinder pünktlich zur Schule zu schicken. Wir verpflichten uns unsere Kinder bei Krankheit zu Hause zu lassen und sie vor Unterrichtsbeginn zu entschuldigen.

Wir Kinder trödeln nicht auf dem Schulweg und halten pünktlich die Unterrichtszeiten ein.

Wir Lehrerinnen und Lehrer fragen nach einer Erklärung, wenn ein Kind zu spät zum Unterricht kommt.

Wir halten unsere Aufsichts- und Unterrichtszeiten gewissenhaft ein.

5. Hausaufgaben

Die Hausaufgaben ergänzen den Unterricht.

Wir geben uns Mühe damit.

Wir Eltern bieten angemessene Unterstützung und eine ruhige Arbeitsatmosphäre bei der Erledigung der Hausaufgaben an.

Wir würdigen die Hausaufgaben und erbrachten Leistungen unserer Kinder.

Wir Kinder erledigen unsere Hausaufgaben sorgfältig. Wenn wir unsere Hausaufgaben einmal vergessen haben, melden wir dies vor dem Unterricht.

Wir Lehrerinnen und Lehrer erteilen die Hausaufgaben so, dass sie in einem angemessenen Zeitrahmen zu erledigen sind. Durch eine regelmäßige Einsicht würdigen wir die Arbeiten unserer Schüler.

6. Selbstständigkeit

Die Kinder sollen Selbstständigkeit und Selbstvertrauen entwickeln.

Wir Eltern trauen unseren Kindern etwas zu. Ihre Entwicklung ist uns wichtig und wir versuchen sie zur Selbstständigkeit zu erziehen und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Dies können wir unterstützen, indem wir

- sie ernst nehmen
- ihre Anstrengungen loben und unterstützen
- ihre altersgemäße Entwicklung berücksichtigen
- sie ihren Schulweg selbst bewältigen lassen.

Wir nehmen uns Zeit für unsere Kinder.

Wir Kinder sind für unsere schulischen Arbeiten selbst verantwortlich. Wir sind jetzt Schulkinder!

Wir Lehrerinnen und Lehrer vermitteln selbstständiges Lernen und stärken die Kinder durch Ermutigungen.

Wir fördern jedes Kind entsprechend seiner Begabungen und Fähigkeiten.

Erziehungsvereinbarung für eine gelingende Zusammenarbeit

Schule: Wir tragen die Erziehungsvereinbarung der Burgwiesenschule.

Oberursel, den _____
Für das Kollegium der Burgwiesenschule, Wiehl (Rektorin)

Eltern: Wir haben die Erziehungsvereinbarung der Burgwiesenschule gelesen

Oberursel, den _____
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten
und sind bereit sie mit zu tragen.

Oberursel, den _____
Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

Schüler: Ich habe mit meinen Eltern die Erziehungsvereinbarung besprochen.

Oberursel, den _____
Unterschrift der/des Schülerin/Schülers

Bitte geben Sie diese Seite unbedingt wieder über Ihr Kind an die Klassenlehrerin zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!